

Eine Rallye echter Gegensätze

Die 13. Rallye Elbflorenz powered by Circle K zeigt ein Sachsen der Kontraste und Transformationen.

Wenn sich am 12. und 13. September 160 historische Fahrzeuge auf den Weg machen, wird Sachsen für zwei Tage zum Freiluft-Automobilmuseum. Die Rallye Elbflorenz verbindet seit vielen Jahren die Leidenschaft für schöne Oldtimer mit landschaftlichen und kulturellen Höhepunkten im Freistaat und in angrenzenden Regionen.

In diesem Jahr wartet die 13. Auflage der zweitägigen Ausfahrt mit einer besonderen Route auf. „Selten haben wir so stark die Kontraste in Landschaft und Geschichte in den Fokus gesetzt“, sagt Markus Hendel, der seit vielen Jahren die Rallye organisiert. „Natürlich bieten wir unseren Teams auch in diesem Jahr Routen und Stationen, bei denen die Schönheit der Natur und der Ästhetik historischer Bausubstanz nachhaltig beeindruckend werden. Das aber setzen wir in ein Wechselspiel mit Bunkeranlagen, ehemaligen Militärobjekten, Tagebaufolgelandschaften und einer echten Rennstrecke“. Denn: Zum ersten Mal endet das rollende Oldtimer-Spektakel auf dem Lausitzring – passenderweise im 25. Jubiläumsjahr des Rennparcours und eingebettet in die DEKRA Klassik Tage.

Zwei Tage abwechslungsreiches Ostsachsen

Der Auftakt erfolgt am Freitagmorgen im Dresdner Alberthafen. Vor der Industriekulisse rollen die Klassiker in Richtung Süden, heraus aus der Stadt und durch das Erzgebirgsvorland hinauf ins Osterzgebirge. Bei Zinnwald erinnert ein Besucherbergwerk die Teams an die Bergbaugeschichte des Mittelgebirges, kurz danach können sie im Ahorn Waldhotel Altenberg ihre Mittagspause genießen. An der deutsch-tschechischen Grenze zeigt sich die Region heute als attraktives Urlaubs- und Wintersportgebiet. In Liebstadt wartet die Durchfahrt von Schloss Kuckuckstein, weiter geht es über Dohna nach Lohmen, wo an einer historischen Bunkeranlage der Nachmittagskaffee genossen wird. Über das malerische Hohnstein rollt der Tross nach Bad Schandau, bevor die Oldtimer auf einer landschaftlich spektakulären Strecke ihr Tagesziel erreichen – den Marktplatz von Pirna.

Der Rallye-Samstag beginnt am Porsche Zentrum Dresden, von wo aus sich die Teilnehmer gen Nordosten aufmachen. Über Königsbrück und das Schloss Hohenbocka führt die Route zum DEKRA Lausitzring. Hier erleben die Teams ihre Mittagspause in echter Boxengassen-Atmosphäre. Danach geht es weiter durch die abwechslungsreiche, durch den Menschen stark geformte Landschaft des Lausitzer Seenlandes. Stationen sind unter anderem der Yachthafen Großräschen, der Hafen am Sedlitzer See sowie der ehemalige Militärflugplatz in Welzow. Ein Abstecher in den Rhododendronpark Kromlau mit der berühmten Rakotzbrücke sorgt für märchenhafte Bilder, bevor am Muskauer Park – direkt am Pücklerschen Schloss – die Kaffeepause wartet.

Die Strecke führt weiter nach Weißwasser zur Eissporthalle der Lausitzer Füchse, und über den Findlingspark Nochten und den Bärwalder See zur Kartbahn Lohsa, wo eine Wertungsprüfung ausgetragen wird. Weitere Höhepunkte sind die Energiefabrik Knappenrode und die DDR-Planstadt Hoyerswerda, wo heute das Stadt- und Sächsische Landeserntedankfest gefeiert wird. Nach dem Passieren des Leuchtturms am Geierswalder See dürfen die Fahrzeuge direkt über die Uferpromenade am Senftenberger Stadthafen rollen. Schließlich erreichen die Oldtimer am späten Nachmittag ihr großes Ziel: den DEKRA Lausitzring. Dort erleben Teams und Fans eine echte Zieleinfahrt auf der Rennstrecke, mit anschließender Siegerehrung in Profi-Manier – Champagnerfontänen nicht ausgeschlossen.

Augenweide für Fans authentischer Automobilkultur

Wie in jedem Jahr gilt bei der Rallye Elbflorenz auch 2025 ein ehernes Prinzip: Gleichmäßigkeit und Fahrzeugbeherrschung statt Höchstgeschwindigkeit. „Es geht uns um den feinfühligsten Umgang mit der historischen Technik, und um Präzision beim Erschließen der Strecke. Vor allem aber steht das gemeinsame Erleben eines echten Auto-Events im Vordergrund“, sagt Markus Hendel. „Das gilt im Übrigen nicht nur für die Teams und für uns als Organisatoren. Auch die Zuschauer am Straßenrand werden sicher wieder unzählige

Eindrücke mit nach Hause nehmen können“. Die Rallye Elbflorenz bleibt damit das, was sie seit Jahren ausmacht: Ein Fest für Fahrer, Zuschauer und Liebhaber automobiler Kultur – mit einer Route, die Tradition und Zukunft, Technik und Natur, Eleganz und Emotion perfekt verbindet.

Veranstalter der Rallye Elbflorenz powered by Circle K ist die DDV Mediengruppe – unterstützt von starken Partnern, Sponsoren und den Kommunen entlang der Strecke. Media1 wird die Rallye von der Sächsischen Zeitung, der Dresdner Morgenpost sowie den Online-Portalen Sächsische.de und TAG24.de begleitet.

Die Siegerpreise:

Erster Platz: Für Fahrer und Beifahrer jeweils eine Armbanduhr Modell Teutonia II Sport Racing Green von Mühle-Glashütte

Zweiter Platz: Eine Erlebnisreise nach Marrakesch (Marokko) von Diamir Erlebnisreisen (4 Nächte, inkl. Oldtimerfahrt)

Dritter Platz: Ein Wochenende im Porsche Macan mit Dachzelt plus zwei edle Reisetaschen aus der Porsche Heritage Kollektion vom Porsche Zentrum Dresden

www.rallye-elbflorenz.de

www.facebook.com/RallyeElbflorenz

www.instagram.com/rallye_elbflorenz